

Programm der Evangelischen Kirche zum Jahresthema

Kirche und Politik

2. Halbjahr 2014

A stylized, high-contrast portrait of Martin Luther, rendered in shades of blue, yellow, and black. He is wearing a black cap and a black robe with a red and blue sash. The background is a solid blue color.

*Evangelische Kirche
in Dortmund · Lünen · Selm*

SCHWERPUNKTTHEMA:
ARMUT

Eine Programmübersicht und Aktualisierungen finden Sie unter:

www.ev-kirche-dortmund.de

IMPRESSUM

Die Steuerungsgruppe zum Jahresthema 2014:

Diane Spitz, Pfarrer Friedrich Stiller, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung,
Pfarrer Heiner Montanus, Hans Steinkamp, Evangelisches Bildungswerk

Kontakt: Referat für Gesellschaftliche Verantwortung,
Jägerstr. 5, 44145 Dortmund, 0231/8494-373, rgv@ekkdo.de

Layout: textunddesign Dortmund, Sabine Spieckermann

Fotos/Illustration: Bildarchiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, Bernd Schälte;
Bundesarchiv (1); Evangelische Kirche (3); Dieter Menne (1); Stephan Schütze (1);
Sabine Spieckermann (11); Wertz (1); DOC RABE Media, vvoe, Alexander Raths, yeyen,
fmalot, fotosmile777, anderssehen - Fotolia.com (6)

Gedruckt auf Recyclingpapier

V.i.S.d.P.: Pfarrer Friedrich Stiller, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund

Mission Statement	4
Vorwort des Superintendenten	5
Schwerpunktthema Armut	6
23.08. Streitbar? Ein Stadtrundgang zum Verhältnis von Kirche und Politik in Dortmund	9
26.08. 04. 09. 23.09. Armut – Eine Veranstaltungsreihe zu Franz und Klara von Assisi	10
27.08. Rechtsextremismus in Dortmund – was jetzt?	11
31.08. 28.09. 26.10. 30.11. Feministische Gottesdienste: Armut und Gerechtigkeit	12
10.09. Christliches Leben in der DDR – Zwischen Anpassung und Widerstand	13
18.09. 27.11. Politik kurz und knapp: Pfarrer/innen-Frühstück	14
24.09. Mensch und Arbeitswelt: Perspektive Nachhaltigkeit	15
27.09. Klima- und Umweltschutz in Dortmund – vom Turm aus gesehen“	16
28.09. - 09.11. 80 Jahre Theol. Erklärung von Barmen in Dortmund	17
30.09. Alle sind anders – alle sind gleichwert: Konfirmandenprojekt	18
01.10. Luthers Zwei-Reiche-Lehre	19
31.10. „In guter Tradition – Frauen im Pfarramt“	20
02.11. 16.11. Kino und Kirche – Gottesdienst zum Film „Sein letztes Rennen“	21
06.11. Armut- Zuwanderung- Nachbarschaft: Bilanz nach einem Jahr Freizügigkeit	22
06.11. Wie funktioniert Demokratie? Besuch im NRW-Landtag	24
13.11. Streitbare Zukunft?! Wie können Jung und Alt leben?	25
18.11. „Schuldig ohne Schuldbewusstsein – Kirche und Erster Weltkrieg“	26
19.11. Mensch und Arbeitswelt: Ein Abendgebet zur Sache	27
22.11. Schwerpunktveranstaltung: Armut in Dortmund – Was können wir tun?	28
26.11. Armut und soziale Gerechtigkeit in den Religionen	30
27.11. Armut und Obdachlosigkeit in der Dortmunder Nordstadt	31
27.11. Martin Luther – Von der Freiheit eines Christenmenschen	32
Kirche und Politik – was bedeutet das für mich?	33
Angebote an die Kirchengemeinden	34



WIE IM HIMMEL SO AUF ERDEN

Anstöße evangelischer Christ/innen aus Dortmund und Lünen

Für uns ist Glaube keine Privatsache.

Wir wollen verantwortlich leben.

Das bedeutet:

friedfertig handeln

Unrecht widersprechen

Demokratie stärken

für soziale Gerechtigkeit eintreten

Migranten und Flüchtlinge achten

die Schöpfung bewahren.

Unsere Kirche sucht der Stadt Bestes:

Sie ist streitbar um der Sache willen

sucht Versöhnung um der Menschen willen

bezieht Stellung im reformatorischen Geist

im Dialog von Christen und Nichtchristen

und will verantwortlich mitgestalten.

Wir glauben, dass Gott die Welt in der Hand hält

und uns Kraft zur Veränderung gibt.

Beraten und beschlossen von den Mitgliedern des Ausschusses für Gesellschaftliche Verantwortung
des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund (Schlussredaktion: Pfr. Friedrich Stiller)



Liebe Dortmunder, liebe Dortmunderinnen,

wie schon im 1. Halbjahr 2014 dürfen wir Ihnen ein interessantes und umfangreiches Programm zum Jahresthema „Reformation, Kirche und Politik“ überreichen. Sie wissen ja: Für Christen gehört Glaube und Weltverantwortung zusammen. Und das soll sich auch praktisch zeigen, hier im Ruhrgebiet, in unseren Städten Dortmund und Lünen.

Darum finden Sie in diesem Programm wieder eine Vielzahl unterschiedlicher Angebote zu diesem umfassenden Thema. Von hintergründigen Vorträgen zur Theologie über praktische Rundgänge bis zu aktuellen politischen Debatten gibt es viele Möglichkeiten mitzumachen. Wir gehen damit wieder einen Schritt in Richtung auf das 500. Reformationsjubiläum im Jahr 2017.

Um einen besonderen Akzent zu setzen, hat sich die Projektgruppe für den Schwerpunkt „Armut“ entschieden. Das ist gut gewählt, denn in den Städten des östlichen Ruhrgebiets sind immer noch viel zu viele Menschen von Armut betroffen und leiden unter anhaltend hoher Arbeitslosigkeit. Ganze Stadtteile sind sozial abgehängt. Das wollen wir auch als Evangelischer Kirchenkreis aufgreifen und mit Gemeinden und Diakonie unseren Beitrag leisten.

Der Projektgruppe ist für die intensiven Vorbereitungen zu danken. Ihnen danken wir für Ihr Interesse und wünschen bereichernde Begegnungen!

Herzliche Grüße, Ihr

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Ulf Schlüter'. The signature is stylized and written in a cursive script.

Ulf Schlüter, Superintendent
des Kirchenkreises Dortmund



SCHWERPUNKTTHEMA: ARMUT ALLES BEGINNT MIT DEM HINSEHEN

Dortmund, die Stadt mit der höchsten Armutsrisikoquote in Deutschland!

26,4 % der Einwohner Dortmunds sind von Armut bedroht, so die bundesweiten Schlagzeilen im Herbst 2013. Dabei gibt es vielerlei Aktivitäten in der Stadt zugunsten der Betroffenen. Auch die Kommune hat zwei Sozialberichte veröffentlicht und verfolgt einen Aktionsplan „Soziale Stadt“. Alles aussichtslos?

Es ist an der Zeit, sich wieder mit der sozialen Lage in unserer Stadt auseinanderzusetzen. Denn es gibt zu viele Verlierer des Strukturwandels. Eine überdurchschnittliche Arbeitslosigkeit hat Armut zur Folge. Welchen Beitrag können Bürger und Christen, Kirche und Diakonie leisten?

Wir laden Sie ein, mit einer Reihe interessanter Veranstaltungen und Gottesdiensten dem Thema nachzugehen – und das heißt vor allen Dingen, sich den Problemen der betroffenen Menschen zu stellen.

Am 22. November findet eine Schwerpunktveranstaltung in der Pauluskirche statt.

Mit namhaften Referenten und wichtigen Akteuren aus Dortmund greifen wir die aktuellen Herausforderungen auf und fragen: Was kann man tun? (Seite 28)

Übersicht: Veranstaltungen zum Schwerpunktthema Armut

- **26.08./ 04.09./ 23.09.**
Rebellisch aus Liebe- Franz und Klara von Assisi: Leben, Theologie, Spiritualität Seite 10

- **31.08./ 28.09./ 26.10./ 30.11.** Feministische Gottesdienste St. Petri:
Armut und Gerechtigkeit Seite 12

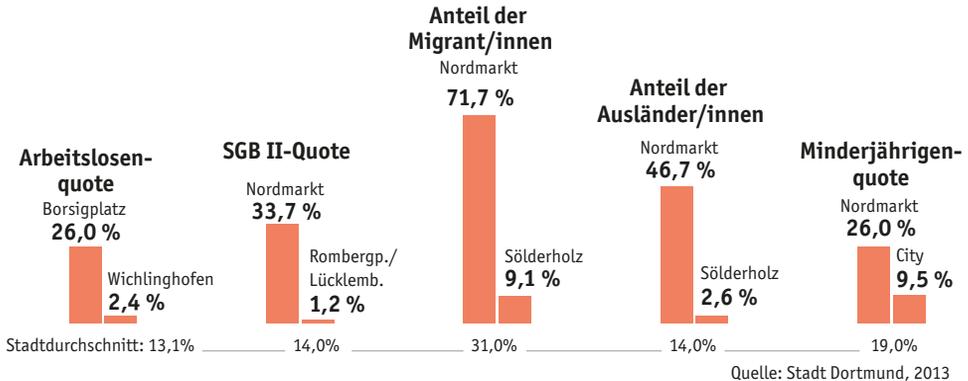
- **06.11.** Neue Heimat Dortmund?? Armut – Zuwanderung – Nachbarschaft:
Bilanz nach einem Jahr Freizügigkeit (Diskussionsveranstaltung) Seite 22

- **22.11.** Schwerpunktveranstaltung: Armut in Dortmund – Was können Bürger, Stadt
und Kirche tun? (Tagung) Seite 28

- **26.11.** Armut und soziale Gerechtigkeit in den Religionen
(Interreligiöser Abend) Seite 30

- **27.11.** Armut und Obdachlosigkeit in der Dortmunder Nordstadt
(Stadtrundgang) Seite 31

Fakten zur sozialen Lage in Dortmund



(Prof. Ernst-Ulrich Huster,
Ev. Fachhochschule Bochum, 2009)

Armut und soziale Ausgrenzung sind keine neuen Herausforderungen für die Kirche. Kirchliche Sorge um die Armen hat wichtige Beiträge zu einer deutlicheren Wahrnehmung von Armut, zum Aufbau flächendeckenden Versorgungsstrukturen, zur Rationalisierung und Professionalisierung von Armutsbekämpfung geleistet.

(Für eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit,
Sozialwort der Kirchen, 1997)

In der vorrangigen Option für die Armen als Leitmotiv gesellschaftlichen Handelns konkretisiert sich die Einheit von Gottes- und Nächstenliebe. In der Perspektive einer christlichen Ethik muß darum alles Handeln und Entscheiden in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft an der Frage gemessen werden, inwiefern es die Armen betrifft, ihnen nützt und sie zu eigenverantwortlichem Handeln befähigt.

DIE VERANSTALTUNGEN: 2. HALBJAHR 2014

STREITBAR?



Ein Stadtrundgang zum Verhältnis von Kirche und Politik in Dortmund von der Reformation bis heute

Samstag | 23. August 14 | 14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt: Reinoldiforum, St. Reinoldi,
Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Verschieben auf
Samstag, den
6.9. 2014
14:00 - 16:00 Uhr

Den einen ist die Evangelische Kirche zu politisch, den anderen zu angepasst. Seit der Reformation muss die Evangelische Kirche immer wieder ihr Verhältnis zur „Obrigkeit“ bestimmen. Sie bezieht aber auch Stellung zu strittigen Zeitfragen: Krieg und religiöse Konflikte, Armut und Unrecht. Wie war das in Dortmund? Wie hat die Kirche sich hier verhalten? Was ist wichtig, spannend oder bleibt umstritten?

Der Stadtrundgang geht dem in lockerer Form nach. Der Weg beginnt in St. Reinoldi und führt zu anderen historisch bedeutsamen Orten in der Innenstadt. Dort wird die Kirchen- und Stadtgeschichte lebendig gemacht.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die an Kirche oder Stadtgeschichte interessiert sind.

Referenten: **Oliver Volmerich** ist Journalist und Autor zeitgeschichtlicher Bücher;
Friedrich Stiller ist ev. Pfarrer für Gesellschaftliche Verantwortung.

Teilnahmebeitrag: 8 € (erm. 4 €)

Kartenvorverkauf: Reinoldiforum (an der Reinoldikirche), geöffnet: Dienstag - Samstag von 11:00 - 17:00 Uhr

Wir bitten um Anmeldung unter der Tel.-Nr. 02 31/55 57 91 11, info@reinoldiforum.de

*Veranstalter: Ev. Kirchenkreis Dortmund, Referat und Ausschuss für Gesellschaftliche Verantwortung,
Jägerstraße 5, 44145 Dortmund, Tel.-Nr. 02 31/84 94-3 73*

26. AUGUST
04. SEPTEMBER
23. SEPTEMBER



ARMUT - EINE VERANSTALTUNGSREIHE ZU FRANZ UND KLARA VON ASSISI

„Rebellisch aus Liebe“ – Franz und Klara von Assisi: Leben, Theologie und Spiritualität

VORTRAG: Dienstag | 26. August 14 | 19:30 Uhr

St. Petri-Kirche, Westenhellweg, 44137 Dortmund

Referentin: **Ulrike Eichler**, Theologin, Bochum/Berlin

st_petri
ev_stadtkirche_dortmund

Seit der Papst sich Franziskus genannt hat, ist dieser Name in aller Munde. Und vom ersten Augenblick an wurde mit diesem Namen für viele, Katholiken wie Protestanten, die Erinnerung an eine andere Möglichkeit christlichen Lebens wach. Assoziationen von radikaler Armut und großer Freiheit, von Spiritualität und hingebungsvoller Liebe zur Welt, von Poesie und der Würdigung aller Geschöpfe stellen sich mit dem Namen Franz von Assisi ein. Tatsächlich zeigt sein Leben unglaubliche Möglichkeiten, gerade auch in einer Zeit wie der unseren, die oft wenig Anlass zur Hoffnung bietet. Ulrike Eichler wird mit diesem Leben bekannt machen.

GESPRÄCHSABENDE: Donnerstag | 04. September und

Dienstag | 23. September 14 | 19:00 Uhr

Katholisches Forum, Propsteihof 10, 44137 Dortmund-Innenstadt

Kostenbeitrag: 7 € (erm. 5 €)

Diese Abende bieten Gelegenheit, die Überlieferungen zu den Stationen des Lebens von Franz und Klara von Assisi von Nahem kennenzulernen und sich im Gespräch den mystischen Texten beider zu nähern. Dabei soll es um die persönlichen Zugänge der Teilnehmenden gehen, um die je eigenen Perspektiven. Ein vorheriger Besuch des Vortrags wird empfohlen.

Veranstaltet von: *Ev. Stadtkirche St. Petri, Pfr. in Almut Begemann, www.stpetrido.de*



27. AUGUST

RECHTSEXTREMISMUS IN DORTMUND – WAS JETZT?

Mittwoch | 27. August 14 | 19:00 Uhr

Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund, Raum 103

Die Kommunalwahl in Dortmund hat unerfreuliche Ergebnisse gebracht. Der Partei DIE RECHTE ist es gelungen, Mandate im Rat und in 4 Bezirksvertretungen zu erobern. Der Überfall auf das Rathaus am Abend der Kommunalwahl und das anschließende Verhalten von Polizei und Justiz zeigen, dass die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus weiterhin hoch problematisch ist. Die legalistische Strategie der Nazis und das Unvermögen auf staatlicher Seite eine angemessene Antwort zu finden, führt zur Verunsicherung. Ein Verbot der offenkundigen neonazistischen Organisationen lässt auf sich warten.

Die Veranstaltung greift die aktuelle Situation auf und fragt nach den Perspektiven. Aufgrund der sich derzeit rasch verändernden Lage werden die Referenten und Diskussionsteilnehmer kurzfristig bekannt gegeben. Informationen über die Tagespresse und Internet.

Eintritt frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Veranstalter: Arbeitskreis Christen gegen Rechtsextremismus (Koordinierungsgruppe).

Kontakt über: Ev. Kirchenkreis Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund, Tel.-Nr. 02 31/ 84 94-3 73, rgv@ekkdo.de

Der Arbeitskreis CgR diskutiert aktuelle Themen zum Rechtsextremismus und verabredet gemeinsame Aktionen. Sein Motto lautet: „Unser Kreuz hat keine Haken“. Er trifft sich mindestens dreimal pro Jahr.

 www.ev-kirche-dortmund.de

Beachten Sie den Hinweis auf der vorletzten Seite des Heftes!

31. AUGUST
28. SEPTEMBER
26. OKTOBER
30. NOVEMBER



FEMINISTISCHE GOTTESDIENSTREIHE: THEMA ARMUT

Sonntag | 31. August 14 | 11:30 Uhr

„Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben!“ (Mt. 25,35)

Biblische und literarische Stimmen

Rezitation: **Veronika Nickl**, Schauspielhaus Bochum

Sonntag | 28. September 14 | 11:30 Uhr

„Ein anderer Reichtum“

Klara von Assisi: Auf den Spuren der Freiheit zur Armut

Predigt: **Ulrike Eichler**, Pfarrerin, Bochum/Berlin

st_petri

ev_stadtkirche_dortmund

Sonntag | 26. Oktober 14 | 11:30 Uhr

„Nichts wollen, nichts wissen, nichts haben“

Meister Eckhart über die Seligkeit innerster Armut

Predigt: **Dr. Irmgard Kampmann**, Philosophin und Theologin, Bochum

1. Advent Sonntag | 30. November | 11:30 Uhr

„Trachtet zuerst nach dem Reich des Göttlichen und seiner Gerechtigkeit“ (Mt. 6,33)

Zum Glück fehlt mir nichts!

Predigt: Rita Klemmayer, Theologin, Supervisorin, Coach, München

Liturgie: **Almut Begemann**, Pfarrerin an St. Petri

Musik: **Ludwig Kaiser**, Orgel; **Dr. Maik Hester** und **Stefanie Schulte-Hoffmann**, Akkordeon

*Kontakt: Pfarrerin Almut Begemann, Tel-Nr. 02 31/7 21 41 73, A.Begemann@stpetrido.de
Veranstalterin: Ev. Stadtkirche St. Petri Dortmund, www.stpetrido.de*



10. SEPTEMBER

CHRISTLICHES LEBEN IN DER DDR – ZWISCHEN ANPASSUNG UND WIDERSTAND

Mittwoch | 10. September 14 | 15:00 -18:00 Uhr

Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

In der DDR war die Religionsfreiheit zwar rechtlich gesichert, aber dennoch wurden viele Christinnen und Christen staatlichem Druck ausgesetzt. In den 70er Jahren bemühten sich Kirchenvertreter, das Verhältnis zum Staat zu entspannen und suchten einen Weg als „Kirche im Sozialismus“. Viele Friedens-, Menschenrechts- und Umweltgruppen fanden in der Kirche Unterstützung und einen Ort, ihre Vorstellungen an die Öffentlichkeit zu bringen. Daraus entstand eine friedliche Revolution, die zum Ende der DDR führte.

Leitung: **Ina Annette Bierbrodt/Dr. Christine Kress**

Referent: **Burkhard Kurz**, Zeitzeuge, Pfarrer der SELK in Dortmund

Teilnahmebeitrag: 10 €

Zielgruppe: Lehrer/innen Sek. I und II

Veranstalter: Ev. Schulreferate Dortmund und Hagen

18. SEPTEMBER
27. NOVEMBER



POLITIK KURZ UND KNAPP

Ein Pfarrer/innen – Frühstück mit Gästen

Das Veranstaltungsformat bietet viermal im Jahr 2014 Gelegenheit, sich morgens „kurz und knapp“ mit einem aktuellen Thema der Stadtpolitik zu beschäftigen.

Hört das denn nie auf? Rechtsextremismus in Dortmund

Donnerstag | 18. September 14 | 8:45 Uhr (Frühstück ab 8:30 Uhr)

Nach dem Verbot 2012 des „NWDO“ hofften viele, die Rechtsextremisten wären dauerhaft geschwächt. Jetzt haben sie als Partei DIE RECHTE sogar ein Ratsmandat und weitere Sitze erobert. Außerdem gibt es nach dem Überfall am Wahlabend Ermittlungsverfahren gegen Demokraten. Wie stellt sich die Lage aktuell dar?

Referent: **Pfr. Friedrich Stiller**, Ev. Kirchenkreis, Christen gegen Rechtsextremismus

Salafismus – Reale Gefahr oder Panikmache ?

Donnerstag | 27. November 14 | 8:45 Uhr (Frühstück ab 8:30 Uhr)

Lies! Der Koran zum Mitnehmen- so stehen sie neuerdings in der Einkaufsstraße. Die Salafisten sind eine Gruppe, die offensiv auftritt, sich zugleich aggressiv abgrenzt. Der Staat warnt vor der Gewaltbereitschaft einiger. Was für eine Gruppe ist das?

Referenten: **Pfr. Ralf Lange-Sonntag**, Referent EKvW für chr.-isl. Dialog, **Ahmad Aweimer**, Rat musl. Gemeinden Dortmund

Zielgruppe sind die Pfarrer/innen bzw. aktiven Mitglieder des Pfarrkonvents. Anmeldung verbindlich unter rgv@ekdo.de oder Tel. 02 31/84 94-373. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit dem Ort.

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis, Referat Gesellschaftliche Verantwortung, Pfr. Friedrich Stiller i. V. m. Pfr. Christian Höfener-Wolf und Pfr. in Birgit Worms-Nigmann.

Erderwärmung CO₂
Klimaschutz

24. SEPTEMBER

MENSCH UND ARBEITSWELT IN LÜNEN: PERSPEKTIVE NACHHALTIGKEIT

Ein Betriebsbesuch bei der Firma EBG energy equipment Lünen

Mittwoch | 24. September 14 | 18:00 - 20:00 Uhr

An der Wethmarheide 17, 44536 Lünen

Die Menschen in der Arbeitswelt und Unternehmensleitungen stehen dadurch vor immer neuen Herausforderungen. Durch die Energiewende und den Klimaschutz ergeben sich aber auch neue Chancen. Ein mittelständisches Unternehmen in Lünen hat sich im Bereich E-Mobilität neu aufgestellt und wird darüber berichten. Über Umweltschutz und Nachhaltigkeitsfragen aus Sicht der Evangelischen Kirche und der Gewerkschaften berichten Mitglieder der Lüner Initiative „Mensch und Arbeitswelt“. Zwischendurch ist Gelegenheit für Nachfragen und Diskussion. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Referent/in: Betriebsleitung EBG, **Pfr. Friedrich Stiller**, Ev. Kirche Dortmund-Lünen;

Ulrike Kletezka, Bevollmächtigte der IG Metall für Lünen

Moderation: **Martina Vogelgesang, DGB; Pfr. Udo Kytzia**, Ev. Stadtkirche St. Georg Lünen

Anmeldungen verbindlich unter:

Ev. Kirchenkreis Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstraße 5,
44145 Dortmund, Tel.-Nr. 02 31/84 94-3 73, rgv@ekdo.de

oder: Geschäftsstelle der IG Metall, Am Christinentor 1, 44532 Lünen, Tel.-Nr. 0 23 06/15 61,
ulrike.kletezka@igmetall.de

Veranstalter: Mensch und Arbeitswelt – Initiative der Evangelischen Kirche und der Gewerkschaft in Lünen

27. SEPTEMBER

„KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ IN DORTMUND – VOM TURM AUS GESEHEN“

FÜHRUNG

Samstag | 27. September 14 | 15:00 Uhr

Turm der St. Reinoldikirche,

Treffpunkt: Eingang Reinoldiforum, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Seit Jahrhunderten stehen Menschen auf dem Turm der Stadtkirche St. Reinoldi und sehen über ihre Stadt, entweder mit Wohlgefallen über das Erreichte oder mit Sorge wegen drohender Gefahren. Wir wollen uns an diesem geschichtsträchtigen Ort, auf der Turmplattform der Stadtkirche St. Reinoldi, mit einem echten Fachmann in lockerer Form einen Überblick verschaffen, wie weit wir sind mit dem Umbau in Sachen Verkehr, Energie, Wohnen usw. Auch die Kirche kommt in den Blick. Ob Wohlgefallen oder Gefahren überwiegen? Der Referent, Dr. Fritz Rettberg, ist Wissenschaftler der TU Dortmund und maßgeblicher Autor des Masterplans der Stadt. Dr. Günter Weber und Pfr. Friedrich Stiller, Umweltbeauftragte der Ev. Kirche, berichten über kirchliche Aktivitäten.

Referent: **Dr. rer. pol. Jan Fritz Rettberg**, TU Dortmund

Co-Referenten: **Dr. Günther Weber, Pfr. Friedrich Stiller**, Umweltbeauftragte der Ev. Kirche

*Anmeldung erbeten: Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund,
Tel.-Nr. 02 31/84 94-3 73, rgv@ekkdo.de*

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis Dortmund, Die Umweltbeauftragten, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung



28. SEPTEMBER
09. NOVEMBER

80 JAHRE THEOLOGISCHE ERKLÄRUNG VON BARMEN IN DORTMUND

Sonntag | 28. September 14 | 10:00 Uhr

Gottesdienst „80 Jahre Theologische Erklärung von Barmen“,
anschließend **Eröffnung einer Ausstellung** zum Thema

Sonntag | 09. November 14 | 10:00 Uhr

Gottesdienst mit **Prof. Dr. H.-M. Lübking**
und **Pfarrer Ulrich Dröge** zum Abschluss der Ausstellung

Ev. Melancthon-Kirche Dortmund, Melancthonstraße 6, 44143 Dortmund

Aus Dortmund hat Pfarrer Karl-Lücking (1893 - 1976) aus der Reinoldigemeinde an der Bekenntnissynode in Barmen 1934 teilgenommen. Nach dem Krieg war Karl Lücking Vizepräsident der Evangelischen Kirche von Westfalen. Die Ausstellung erinnert u. a. an diesen Bekenntnispfarrer.

Die Ausstellung ist dienstags, donnerstags und freitags in der Zeit von 10:00 Uhr - 13:00 Uhr und mittwochs von 15:00 Uhr - 19:00 Uhr zu sehen. Auf Anfrage können Termine für den Besuch der Ausstellung vereinbart werden. Nach den Gottesdiensten ist die Ausstellung auch zu besichtigen.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Dortmund

30. SEPTEMBER



ALLE SIND ANDERS – ALLE SIND GLEICH WERT

Konfirmanden-Projekt 2014

Dienstag | 30. September 14

Dortmunder Rathaus, Friedensplatz 1

Unter der Überschrift „Alle sind anders – alle sind gleich wert“ sind Konfirmand/innen der evangelischen Gemeinden in Dortmund eingeladen, sich mit Rassismus und Rechtsextremismus zu beschäftigen. Das Projekt wird zum vierten Mal durchgeführt. Es ermöglicht in altersgemäßer Weise die eigene Meinungsbildung, sensibilisiert für demokratische Werte und macht Mut zum eigenen Handeln. Mit Musik, überraschenden Gästen, interessanten Informationen und einer bunten Mitmachaktion am Ende. Der Oberbürgermeister hat die Gruppen in die Bürgerhalle des Rathauses eingeladen.

Die Veranstaltung richtet sich an die Konfirmandengruppen der ev. Kirche in Dortmund. Anmeldungen gruppenweise durch die Gemeindefarrer/innen.

Projektgruppe: Schwerpunktpfarrstelle Schule und Kirche (R. Martin-Bullmann), Referat für Gesellschaftliche Verantwortung (Pfr. F. Stiller, D. Spitz) Jugendkirche/ Musikgruppe Join us (F. Wrobel), Studierende der ESG (S. Fleiter) und Stv. Sup. Michael Stache.

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis Dortmund, Arbeitskreis Christen gegen Rechts, c/o Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstr.5, rgv@ekkdo.de oder Tel. 02 31/84 94-373.



01. OKTOBER

MARTIN LUTHERS GRUNDEINSICHTEN UND IHRE UNERSCHÖPFLICHE AKTUALITÄT

Luthers Zwei-Reiche-Lehre

Anliegen und Bedeutung einer umstrittenen Konzeption

Mittwoch | 01. Oktober 14 | 19:00 Uhr

Ev. Melancthon-Kirche Dortmund, Melancthonstraße 6, 44143 Dortmund,

Luthers Unterscheidung des weltlichen und des geistlichen Regiments Gottes und die damit verbundene „Zwei-Reiche-Lehre“ waren in jüngerer Zeit immer wieder dem Vorwurf ausgesetzt, eine zweifelhafte Anpassung der Kirchen an die jeweiligen politischen Verhältnisse zu fördern. Es ist richtig, dass die Zwei-Reiche-Lehre in dieser Weise missverstanden und missbraucht worden ist. Ihrem Missbrauch lag allerdings eine Fehlinterpretation von Luthers politischer Ethik und ihrer Wirkungsgeschichte zugrunde. Tatsächlich hat sie einen nicht zu unterschätzenden Modernisierungsschub im Verständnis des Politischen bewirkt. Sie stärkte mit ihren Unterscheidungen das Bewusstsein für die Rationalität des politischen Handelns und die Einsicht in die fundamentale Rolle der Bildung, entlastete das Politische von seiner sakralen Überhöhung, band Herrschaft an Recht und Gerechtigkeit und schuf elementare Voraussetzungen für die Verbindung von Widerstand und Gewissensfreiheit.

Referent: Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Beintker (Jg. 1947), WWU Münster

Michael Beintker ist seit 1992 Professor für Systematische Theologie und Direktor des Seminars für Reformierte Theologie der Universität Münster.

31. OKTOBER



„IN GUTER TRADITION – FRAUEN IM PFARRAMT“

Festgottesdienst am Reformationstag & Vernissage zur
Wanderausstellung „80 Jahre Theologinnen in Westfalen“

Freitag | 31. Oktober 14 | 18:00 Uhr

Ev. Bartholomäus-Kirche, Theresenstraße, 44388 Dortmund-Lütgendortmund

Am Reformationstag feiert die Christus-Kirchengemeinde 40 Jahre rechtliche Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarramt in der EKvW. Im Gottesdienst predigt Pfarrerin i. R. **Almut Seiffert**. Sie war die erste verheiratete Pfarrerin in Westfalen, noch bevor das Gleichstellungsgesetz in Kraft trat. Vorher wurden Frauen mit ihrer Eheschließung aus dem Pfarrdienst entlassen. Mehr dazu in der Ausstellung „80 Jahre Theologinnen in Westfalen“ – bis zum 15.11. in der Bartholomäus-Kirche.

Veranstalter: Ev. Christus-Kirchengemeinde Dortmund, www.christusgemeinde-dortmund.de

Kontakt: Pfarrerin Bettina Wirsching, Tel.-Nr. 02 31/63 25 47;

Pfarrerin Heike Bährle, Tel.-Nr. 02 31/96 97 94 20



02. NOVEMBER
16. NOVEMBER

KINO UND KIRCHE - GOTTESDIENST ZUM FILM „SEIN LETZTES RENNEN“

„Es ist nie zu spät, sich Ziele zu setzen und die auch erreichen zu dürfen!“

Sonntag | 02. November 14 | 18:00 Uhr

Ort: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Sonntag | 16. November 14 | 11:00 Uhr

Ort: Ev. Immanuelkirche Marten, Bärenbruch 17 - 19, 44379 Dortmund

Altwerden und Alt sein – was das tatsächlich bedeutet, erfährt man erst, wenn man es selbst erlebt. In Politik und Gesellschaft wird diskutiert: Was macht Lebensqualität im Alter und gutes Zusammenleben von Jung und Alt aus?

Dem Regisseur Kilian Riedhof ist mit seinem preisgekrönten Kinodebüt „Sein letztes Rennen“ ein eindrucksvoller Film dazu gelungen. Er handelt vom Alter, von der Liebe und von Vertrauen. Dieter Hallervorden glänzt in der Rolle des einst legendären Marathonläufers Paul Althoff. Dieser weigert sich, vorgefertigte Bilder vom Altsein zu erfüllen. Im Gottesdienst kommen Filmszenen und biblische Sichtweisen und „Altersbilder“ miteinander ins Gespräch.

Der Film in ganzer Länge ist in der Schauburg im Rahmen des „Storyboard“ Kino der Generationen (ausgerichtet von der Arbeitsgemeinschaft Gerontologie in Film, Literatur und Medien) zu sehen am Dienstag, 07. Oktober um 19:00 Uhr/Samstag, 11. Oktober um 12:00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Zeiten unter www.schauburg-kino.com oder www.storyboardfilmfestival.wordpress.com

Veranstalter: Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Pfarrerin Susanne Karmeier; Ev. Eliasgemeinde Dortmund; Pfarrer Christian Höfener-Wolf; Lichtspiel- und Kunsttheater Schauburg Dortmund



06. NOVEMBER

NEUE HEIMAT DORTMUND?? ARMUT? ZUWANDERUNG? NACHBARSCHAFT?

Bilanz nach einem Jahr Freizügigkeit für Bulgarien und Rumänien –
Was bleibt zu tun?

Donnerstag | 06. November 14 | 18:00 – 21:00 Uhr

Ort: Wichernhaus, Stollenstraße 36, 44145 Dortmund

Seit einigen Jahren erlebt Dortmund eine verstärkte Zuwanderung von Menschen aus Rumänien und Bulgarien. Als Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union haben sie durch die Arbeitnehmerfreizügigkeit das Recht, überall in der EU auf Arbeitssuche zu gehen, besonders seit Beginn des Jahres 2014, da seitdem die volle Freizügigkeit gilt. Dieses Datum war in Medien und Teilen der Bevölkerung mit großen Befürchtungen verbunden.

Wir fragen: Welche Befürchtungen sind eingetreten? Was hat sich bewahrheitet, was nicht? Welche positiven Aspekte haben sich ergeben? Wie gestaltet sich das Zusammenleben mit den Dortmundern heute nach einem Jahr der Freizügigkeit?

Viel ist bereits getan worden von Politik, Kirchen und Diakonie bzw. Caritas. Davon kann berichtet werden. Aber was muss jetzt in Angriff genommen werden?

Dieser Abend soll Gelegenheit bieten, mit Vertretern aus Politik, Kirche, Diakonie und Gesellschaft über diese Thematik ins Gespräch zu kommen.

Programm:

Es erwarten Sie Information, Diskussion, Musik und ein kleiner Imbiss.

Mit Statements von:

Pfarrerin Birgit Worms-Nigmann, Ev. Lydiagemeinde Dortmund

Ulf Schlüter, Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund

Birgit Zoerner, Sozialdezernentin, Stadt Dortmund

Frau Schütte-Haermeyer, Diakonisches Werk Dortmund gGmbH

Thomas Krieger, Europareferent im Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Ev. Kirche von Westfalen

Pfarrer Helge Hohmann, Beauftragter für Zuwanderungsarbeit der Ev. Kirche von Westfalen

Musik: Mit Beiträgen aus der Ev. Lydiagemeinde Dortmund

Moderation: **Prof. Dr. Traugott Jähnichen**, Universität Bochum

Veranstalter: Evangelischer Kirchenkreis Dortmund; Ev. Lydiagemeinde; Diakonisches Werk Dortmund und Lünen; Solidarische Kirche Westfalen und Lippe; Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen; Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung (MÖWe)

06. NOVEMBER



WIE FUNKTIONIERT DEMOKRATIE? EIN BESUCH IM LANDTAG NRW

Exkursion nach Düsseldorf

Donnerstag, 6. November 2014, 11.00 - 19.30 Uhr
Landtag NRW, Düsseldorf

Obwohl wir in den Nachrichten regelmäßig davon hören, wissen viele eigentlich nicht genau, wie ein Parlament funktioniert. Wie arbeitet eigentlich eine solche Werkstatt der Demokratie? Wie entsteht ein Gesetz? Was machen die Abgeordneten, sieht der Plenarsaal doch oft so leer aus. Die gemeinsame Exkursion führt zum NRW-Landtag nach Düsseldorf. Wir nehmen teil am Besucherprogramm des Landtages, besuchen eine laufende Plenardebatte und führen ein Gespräch mit einer Dortmunder Abgeordneten. Als kirchliche Besuchergruppe gibt es auch eine Begegnung mit dem Repräsentanten der evangelischen Kirchen in Düsseldorf.

Referent/innen: **Daniela Schneckenburger**, MdL- Bündnis90/ DIE GRÜNEN; **Dr. Thomas Weckelmann**, Leiter des Evang. Büros, Mitarbeiter der Landtagsverwaltung

Kostenbeitrag/ Reisekosten: 6 € (incl. Kaffee und Kuchen; Mittagessen nicht enthalten)

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Anreise erfolgt gemeinsam mit dem ÖPNV ab Dortmund Hauptbahnhof.

Anmeldung verbindlich bei Referat Gesellschaftliche Verantwortung, 0231/84 94-373 oder rgv@ekkdo.de, Georgskirchengemeinde Aplerbeck, Ruinenstraße 37, Tel. 0231-222269-10

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis Dortmund/ „Politik aktuell“; Referat für Gesellschaftliche Verantwortung und Ev. Georgskirchengemeinde Aplerbeck (F. Stiller, M. Günter, H. Steinkamp)

STREITBARE ZUKUNFT?! WIE KÖNNEN JUNG UND ALT LEBEN?

Donnerstag | 13. November 14 | Beginn: 19:00 Uhr

Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, Ostenhellweg 2, 44135 Dortmund

Eine älter werdende Gesellschaft stellt die Generationen im 21. Jahrhundert vor neue Herausforderungen: Generationenvertrag und demografischer Wandel – sind da Konflikte zwischen Jung und Alt vorprogrammiert? Wo liegen die Chancen, wo die Risiken?

Henning Scherf, ehemaliger Bürgermeister von Bremen, Buchautor und Bewohner einer Senioren-WG tritt einem larmoyanten Pessimismus entgegen und betont: Wir selbst sind die Lösung. Was sagt die junge Generation dazu? Der Comedian **Abdelkarim**, Moderator der „StandUpMigranten“ (EinsPlus), mit Auftritten u. a. beim „Satiregipfel“ (ARD) und bei „Die Anstalt“ (ZDF), mischt sich ein.



Modert wird der Abend von **Kerstin Hanke**, Pfarrerin im Kirchenkreis Dortmund.

Der Abend ist der Abschluss der landeskirchlichen Vortragsreihe „12 Vorträge in 12 Städten“ zum Reformationsdekadejahr 2014 „Reformation und Politik“.

Eintritt: 5 € (erm. 3 €)

Vorverkauf: (ab 15. September 2014) und Abendkasse: reinoldiforum (an der Reinoldikirche), geöffnet: Dienstag – Samstag von 11:00 – 17:00 Uhr

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V.; Ev. Stadtkirche St. Reinoldi; Konrad-Adenauer-Stiftung (Regionalbüro Westfalen)

18. NOVEMBER



SCHULDIG OHNE SCHULDBEWUSSTSEIN - EVANGELISCHE KIRCHE UND 1. WELTKRIEG

Dienstag | 18. November 14 | 19:00 Uhr
Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Die Frage der Kriegsschuld stellte sich nach dem Ende des Ersten Weltkrieges den nationalistischen und militaristischen Kreisen in Deutschland derart, dass sie die Schuldigen an der Niederlage Deutschlands im Krieg suchten. Die Entente-Mächte sahen Deutschlands Schuld darin, den Krieg entfesselt zu haben. Sich gegen diese Schuldzuweisung zu widersetzen, vor allem im Versailler Vertrag, war für die meisten Deutschen eine nationale Ehrensache. In diesem Klima war es in Deutschland nicht leicht, die Frage nach der eigenen Schuld zu stellen. Es war eine Minderheit, die in der Frage nach der eigenen Schuld die zentrale Frage für die Zukunft Deutschlands und Europas sah.

Referent: **Pfarrer Johannes Weissinger**, Bad Berleburg

*Anmeldungen erforderlich bis zum 14. November 2014 beim: Evangelischen Bildungswerk
Dortmund, Tel.-Nr. 0231/8494-401, heiner.montanus@ekkd.de*

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Dortmund



19. NOVEMBER

MENSCH UND ARBEITSWELT IN LÜNEN – DIE WÜRDE DER ARBEIT

Hohle Phrase oder Wirklichkeit?

Mittwoch | 19. November 14 | 18:00 – 20:00 Uhr (Buß- und Betttag)

Ev. St. Georg Kirche Lünen, St.-Georg-Kirchplatz 2, 44532 Lünen

Die Würde der Arbeit ist ein Ideal unserer Wirtschaftsordnung. Wir alle wissen aber, dass die gute Arbeit vielfältig bedroht ist. Immer wieder muss um die Standards gekämpft werden. Gewerkschaften setzen sich damit fast täglich auseinander. Aber auch Christen und Kirche interessieren sich für diese Fragen. In diesem Jahr gibt es eine ganz besondere Aktion. Ein Künstler stellt eine Skulptur zum Thema „Würde der Arbeit“ vor, die er im Auftrag von Kirche und Gewerkschaft geschaffen hat. Die DGB-Vorsitzende der Region berichtet von gewerkschaftlichen Erfahrungen; ein Theologe schlägt den Bogen von biblischen Erfahrungen zu heutigen Streitpunkten.

Das Abendgebet zur Sache ist eine besondere Form. Es verbindet Meditation und Gebet mit Informationen zur Sache bei einem gemeinsamen Essen in der Kirche.

Referent/innen : **Pfr. Udo Kytzia**, Ev. Stadtkirche St. Georg; **Jutta Reiter**, DGB-Vorsitzende Dortmund–Hellweg; **Friedrich Stiller**, Pfarrer für Gesellschaftliche Verantwortung
Moderation: **Martina Vogelgesang**, DGB, Lünen; **Ulrike Kletezka**, IG-Metall

*Anmeldungen erbeten unter: Ev. Kirchenkreis Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstraße 9, 44145 Dortmund, Tel.-Nr. 02 31/84 94-3 73, rgv@ekkdo.de
oder Geschäftsstelle der IG Metall, Am Christinentor 1, 44532 Lünen, Tel.-Nr. 0 23 06/15 61, ulrike.kletezka@igmetall.de*

Veranstalter: Mensch und Arbeitswelt – Initiative der Evangelischen Kirche und der Gewerkschaft in Lünen



22. NOVEMBER

ARMUT IN DORTMUND - WAS KÖNNEN BÜRGER, STADT UND KIRCHE TUN?

Samstag | 22. November | 10:00 – 14:30 Uhr

Ev. Pauluskirche, Schützenstraße 35, 44147 Dortmund-Nordstadt

Im Herbst 2013 begann eine neue Armutsdiskussion in Dortmund. Was können Bürger, Stadt und Kirche denn jetzt tun? Viele engagieren sich schon in konkreten Projekten gegen Armut, zum Beispiel bei der Dortmunder Tafel. Andere sehen zwar die Probleme, wissen noch nicht, was sie praktisch tun können. Und wieder andere sehen das alles kritisch, weil sie meinen, der Staat solle allein Armut verhindern.

Ziel der Veranstaltung ist es, über die aktuelle Lage zu informieren. Außerdem sollen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und der Austausch untereinander gefördert werden.

Angesprochen sind alle interessierten Bürger/innen, Gemeindeglieder und Mitarbeiter aus Gemeinden, Diakonie und Kirchenkreis, Tafelgruppen und Projekten.

Anmeldung verbindlich erforderlich: Ev. Kirchenkreis Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung und Evangelisches Bildungswerk, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund, Tel.-Nr. 02 31/84 94-3 73, rgv@ekkdo.de. Die Teilnahme ist kostenlos. Mittagessen wird unentgeltlich angeboten.

Veranstalterinnen: Ev. Kirchenkreis Dortmund/ Steuerungsgruppe Jahresthema 2014, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung in Kooperation mit den evang. Kirchengemeinden Christus, Hörde, Lydia, Syburg - Auf dem Höchsten, Wellinghofen, Wickede und dem Diakonischen Werk Dortmund.



22. NOVEMBER

Teil 1 Impulsvorträge zur Einführung: Armut fordert uns heraus

Mit Sozialdezernentin **Birgit Zoerner**, Stadt Dortmund, **Prof. Ernst-Ulrich Huster**, Bochum/Gießen, **Prof. em. Heinrich Grosse**, Sozialwissenschaftliches Institut der EKD, **Ulf Schlüter**, Superintendent des Ev. Kirchenkreises Dortmund

Teil 2 Workshops: Aktiv gegen Armut und Ausgrenzung

• Erkennen, was los ist - Analyse sozialräumlicher Daten • Wie entsteht Armut in einem reichen Land? • Kirchengemeinden aktiv gegen Armut • Sozialprojekte vor Ort • Kirchengemeinde gegen Kinderarmut • Schulden und Schuldnerberatung • Armutsrundgang in der Nordstadt

Teil 3 Podiumsdiskussion: Aktionen gegen Armut – Unverzichtbar oder sozialpolitisch fragwürdig?

u. a. mit **Jutta Reiter**, DGB; **Dr. Röhr**, Dortmunder Tafel (angefragt); Superintendent **Ulf Schlüter** und weiteren Gesprächspartnern

Jugendprojekt: Hinsehen – Fotos der Nordstadt

Für Jugendliche zw. 13 und 16 J., parallel zum Hauptprogramm

Musik: „Gyuri Villas Gypsy Swing Quartett“

Tagungsleitung: **Pfr. Friedrich Stiller** und **Hans Steinkamp**

26. NOVEMBER



ARMUT UND SOZIALE GERECHTIGKEIT IN DEN RELIGIONEN

Ein interreligiöser Abend

Mittwoch | 26. November 14 | 19:30 – 21:00 Uhr

Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

„Die Armen habt ihr allezeit bei euch“, sagt Jesus. Was zynisch klingt, ist nicht so gemeint. Es ist ein nüchterner Hinweis auf die Realität von Armut und sozialer Ungerechtigkeit zu allen Zeiten. Die ev. Kirche stellt im 2. Halbjahr 2014 das Thema Armut in den Vordergrund. Eine gute Gelegenheit, sich einmal die Aussagen zu Fragen der sozialen Gerechtigkeit in den Heiligen Schriften der Abrahamsreligionen anzusehen. Sind Zakat (Bedürftigensteuer) im Islam und die Kollekte in der Kirche vergleichbar? Wie greifen Juden eigentlich die großen Sozialkonzepte in der hebräischen Bibel auf? Ein Rabbiner, ein Imam und ein Pfarrer werden aus ihrer Tradition berichten und sich anschließend darüber mit den Teilnehmern austauschen, auch im Blick auf heutige Probleme.

Referenten: **Rabbiner Avechai Apel**, Jüdische Kultusgemeinde Dortmund; **Imam Ahmad Aweimer**, Rat der muslimischen Gemeinden Dortmund; **Pfarrer Friedrich Stiller**, Ev. Kirchenkreis Dortmund

Anmeldungen erbeten über: Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, Jägerstraße 5, 44145 Dortmund, Tel.-Nr. 02 31/84 94-3 73, rgv@ekkd.de

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis Dortmund, Referat für Gesellschaftliche Verantwortung, in Kooperation mit dem Dialogkreis der Abrahamsreligionen



27. NOVEMBER

ARMUT UND OBDACHLOSIGKEIT IN DER DORTMUNDER NORDSTADT

Ein Stadtrundgang

Donnerstag | 27. November 14 | 17:00 bis 19:00 Uhr

Treffpunkt: Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose,
Rolandstraße 10, 44145 Dortmund

Armut und Obdachlosigkeit gehören in der Dortmunder Nordstadt zum alltäglichen Stadtbild und bleiben doch den meisten Menschen fremd. Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und lernen Sie die Beratungsangebote der Evangelischen Kirche kennen.

Ausgehend von der Zentralen Beratungsstelle für Wohnungslose führt der Stadtrundgang zur Dortmunder Bahnhofsmission, zum Nordmarkt, zum Nordmarktkiosk und zur ökumenischen Anlaufstelle für EU-Zuwanderer „Willkommen Europa“ an der Bornstraße.

Bei Tee und Kaffee besteht die Möglichkeit, mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für das Diakonische Werk Dortmund gGmbH in den besuchten Arbeitsgebieten tätig sind, ins Gespräch zu kommen.

Der Stadtrundgang ist nur zu Fuß zu bewältigen.

*Anmeldungen bis zum 15.11.2014 bitte an: Barbara Köster, Tel.-Nr. 02 31/84 94-1 08,
koester@diakoniedortmund.de*

Veranstalter: Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose, Diakonisches Werk Dortmund gGmbH

27. NOVEMBER



MARTIN LUTHER – VON DER FREIHEIT EINES CHRISTENMENSCHEN

Donnerstag | 27. November 14 | 19:00 Uhr

Reinoldinum, Schwanenwall 34, 44135 Dortmund

Martin Luthers Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ gehört zu den bedeutendsten Schriften des Wittenberger Reformators und enthält nach seiner eigenen Auffassung „die ganze Summe eines christlichen Lebens“. Auf der Grundlage der Rechtfertigungslehre wird hier ein Freiheitsverständnis entfaltet, das Luther dann in der Auseinandersetzung mit dem Humanisten Erasmus von Rotterdam sowie im Bauernkrieg zur Geltung brachte. Der produktive und zugleich kritische Impuls dieses Ansatzes wird im Vergleich mit modernen Freiheitskonzeptionen besonders deutlich.

Referent: **Univ.-Prof. Dr. Michael Basse** (Jg. 1961), TU Dortmund

Herr Basse ist seit 2006 Professor für Evangelische Theologie (Kirchen- und Theologiegeschichte) der Universität Dortmund.

Ausgewählte Vorträge der Veranstaltungsreihe werden vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk Westfalen und von der Bank für Kirche und Diakonie finanziell gefördert.

Veranstalter: Evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde und Evangelisches Bildungswerk Dortmund



KIRCHE UND POLITIK – WAS BEDEUTET DAS FÜR MICH ?

Die evangelische Kirche in Dortmund, Lünen und Selm ist in meinen Augen ein wichtiger Akteur im gesellschaftspolitischen Umfeld. Die Kirche ist dies in zweierlei Hinsicht: Wir sind einerseits Teil dieser bürgerlich-demokratischen Gesellschaft, gleichzeitig aber auch ihr Gegenüber und Dialogpartner mit einem ganz eigenen und besonderen Profil.

In den formulierten „Anstößen evangelischer Christinnen und Christen: Wie im Himmel so auf Erden“ (siehe S. 4) wird dies in sehr anschaulicher Weise deutlich. Dort heißt es: „Für uns ist Glaube keine Privatsache. Wir wollen verantwortlich leben.“

Mich persönlich bewegt in diesem Kontext besonders die Aufgabe aus unserem christlichen Selbstverständnis heraus, auf Migranten und Flüchtlinge zu achten und ihnen damit eine Stimme in unserer Gesellschaft zu geben.

*Michael Stache
Ständig Stellvertretender Superintendent
Ev. Kirchenkreis Dortmund*

ANGEBOTE

Themenvorschläge für Vorträge und Gespräche in Kirchengemeinden und Diensten des Kirchenkreises

Mehr als Ja und Amen – Einführung in das Jahresthema 2014 „Reformation, Kirche und Politik“

Referent: **Pfr. Friedrich Stiller**, Leiter des Referates für Gesell. Verantwortung des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund

friedrich.stiller@ekkdo.de

Politik im Kirchenlied – ein Vortrag zum Mitsingen!

Referent: **Pfr. Heiner Montanus**, Leiter des Fachbereiches Bildung und Begegnung des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund

heiner.montanus@ekkdo.de

Armutszuwanderung aus Osteuropa – eine Herausforderung für Kirche und Diakonie in Dortmund

Referent/innen: **Uta Schütte-Haermeyer**, Stabsstelle Projektentwicklung, Diakonisches Werk Dortmund

schuette@diakoniedortmund.de;

Zuwanderung nach Dortmund – eine Erfolgsgeschichte am Beispiel des Moscheebaus in Dortmund-Hörde

Referent: **Hans Steinkamp**, Evangelischer Kirchenkreis Dortmund

hans.steinkamp@ekkdo.de

Rechtsextremismus in Dortmund – Herausforderung für die Evangelische Kirche in Dortmund

Referent: **Pfr. Friedrich Stiller**, Leiter des Referates für Gesell. Verantwortung des Evangelischen Kirchenkreises Dortmund

friedrich.stiller@ekkdo.de

VORSCHAU: JAHRESTHEMA 2015

Die Lutherdekade richtet im Jahr 2015 den Blick
auf das Thema „**Bild und Bibel**“



*„Die Reformation war auch eine Medienrevolution. Eine neue Wort- und Bildsprache entstand. Welche Bilder findet der Glaube heute und wie wird diese Botschaft durch Medien, Bild und Sprache vermittelt?“
(EKD, Lutherdekade)*

Wenn Sie Anregungen haben oder über die Veranstaltungen des Kirchenkreises Dortmund zum Jahresthema 2015 informiert werden wollen, wenden Sie sich bitte an :
Kirchenkreis Dortmund/
Fachbereich Kirche und Stadt,
Pfarrer Michael Küstermann,
Jägerstr. 5, 44145 Dortmund,
michael.kuestermann@ekkdo.de

Hinweis zu der Veranstaltung am 27. August:

Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistiche, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von der Veranstaltung ausgeschlossen.



streitbar.
Reformation und Politik 2014



*Evangelische Kirche
in Dortmund · Lünen · Selm*

Evangelischer Kirchenkreis Dortmund
Jägerstraße 5
44145 Dortmund

Eine tagesaktuelle Programmübersicht und ggf. Aktualisierungen
finden Sie unter:

www.ev-kirche-dortmund.de